



Bürger-Information

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE GOLDEGG

Jänner 2010

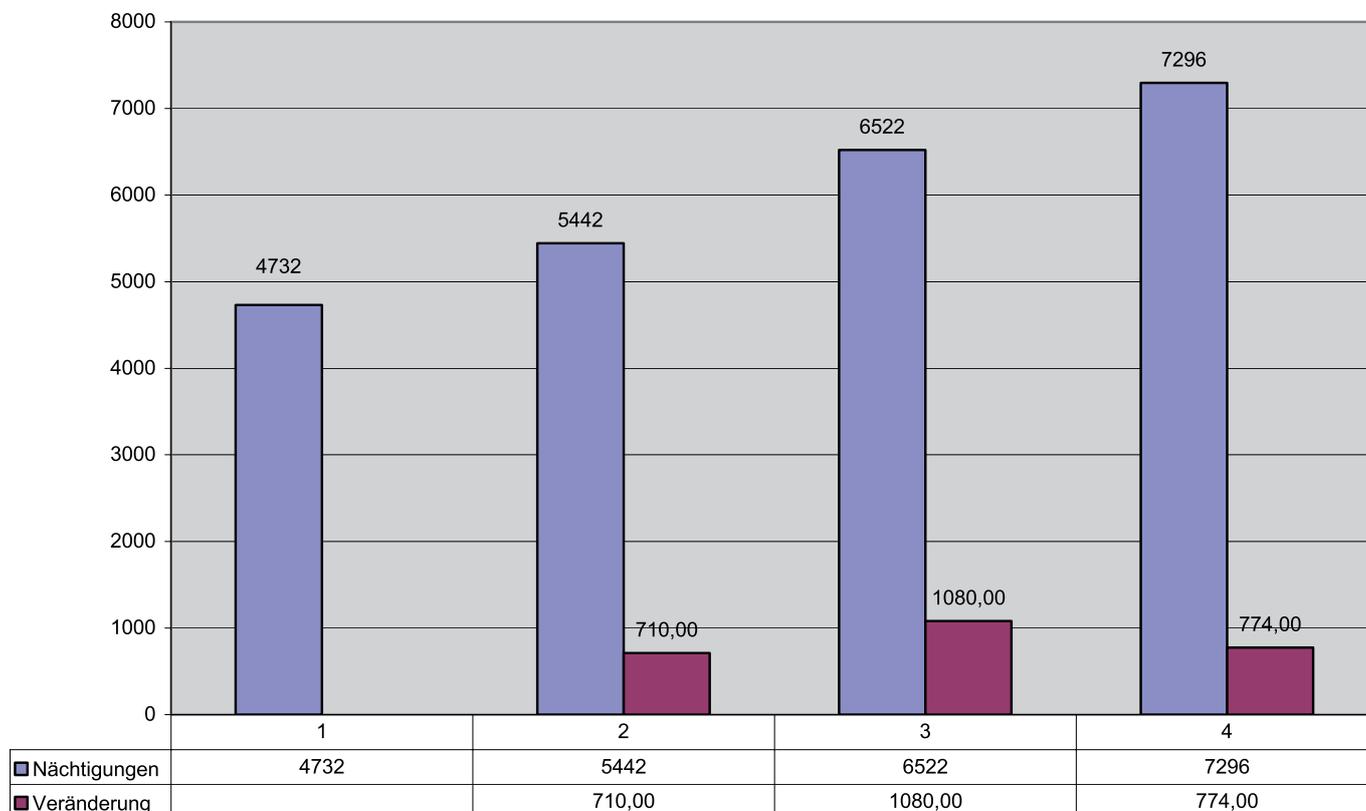
Nächtigungsstatistik Vergleich Dezember

Die Nächtigungen im Dezember 2008 betragen 6.522, im Dezember 2009 sind diese auf 7.296 angestiegen. Das ist eine Steigerung von 774 Nächtigungen oder 12 %.

Die markante Zahl von über 7.000 Nächtigungen im Dezember wurde seit Mitte der 80iger Jahre nicht mehr erreicht. Ein Beweis, dass die Bemühungen wie z.B. beim Goldegger Adventzauber ihre Früchte tragen.

Wir freuen uns für den Goldegger Tourismus!

Dezember Nächtigungen 2006 – 2009



■ Nächtigungen ■ Veränderung

Verkehrskonzept 2010

Die Maßnahmen des Verkehrskonzeptes 2010 zeigen eine erfreuliche Entwicklung. Die Parkregelung im Bereich Schloss und Volksschule zeigt eine deutliche Verbesserung gegenüber vorher. Die Kurzparkzonenregelung im Markt funktioniert ebenfalls sehr gut. Die vorhandenen Parkplätze reichen überwiegend aus und sind eher selten zur Gänze genützt. Der neue Gehweg zwischen Weng und dem Lengtal wird gut angenommen und verbessert die Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schulkinder.

Hinsichtlich der Probephase für die Einbahnregelung fehlt noch die Verordnung seitens der Bezirkshauptmannschaft St. Johann. Nach einer Rückfrage erhielten wir die Auskunft,

**dass aller Voraussicht nach die
probeweise Einbahnregelung
vom 1. Februar bis zum 31. März 2010**

verordnet werden wird.

Kundmachung

Liebe GoldeggerInnen, geschätzte BauwerberInnen!

Der Bürgermeister in seiner Funktion als Baubehörde und das Bauamt bemühen sich um ein gutes Service und um rasche und nachvollziehbare Entscheidungen.

Sollten Sie die Absicht haben, im Jahr 2010 eine Baumaßnahme umsetzen zu wollen, so bieten wir für dieses Jahr folgende Termine an:

21.01.2010	29.07.2010
18.02.2010	Sommerpause
25.03.2010	16.09.2010
15.04.2010	21.10.2010
20.05.2010	18.11.2010
17.06.2010	16.12.2009

Jeder dritte Donnerstag im Monat ist für Bauangelegenheiten reserviert, Ausnahmen sind der 25.03.2010 und der 29.07.2010, danach gibt es eine Sommerpause bis September. An den Bauverhandlungstagen werden Bauberatungen und entsprechende Verhandlungen an Ort und Stelle durchgeführt. Unser bewährtes Team Bgm. Hans Mayr, AL Hans Fleißner und Bauamtssekretärin Katrin Bürgler sind zusammen mit unserem Bausachverständigen Arch. Mag. Paul Ager und Bezirksrauchfangkehrermeister Maximilian Buzanich um Ihre geschätzte Bauanliegen bemüht.

Sollte Ihr Bauanliegen im Ortskern von Goldegg beheimatet sein, so ist dazu ein vorheriges Genehmigungsverfahren durch die **Ortsbildschutzkommission** nötig, dazu bieten wir für das Jahr 2010 folgende Termine an: (jeweils Dienstag)

12.01.2010	06.07.2010
23.02.2010	07.09.2010
06.04.2010	19.10.2010
18.05.2010	30.11.2010

Heiraten in Goldegg



Im 14. Jahrhundert als Burg erbaut, ist Schloss Goldegg das Wahrzeichen des Dorfes und ein Ort der Begegnung und kulturelles Zentrum der Region. Der Rittersaal im 2. Stock wurde 1531 prunkvollst ausgestattet. Dieses wunderbare Ambiente des Rittersaals steht den Brautpaaren, die in Goldegg getraut werden, als Standesamt zur Verfügung. Die Einzigartigkeit und Schönheit des Dorfes bieten Ihnen viele Motive für ihre Hochzeitsbilder. Für die kirchliche Trauung stehen mit der Pfarrkirche, welche dem heiligen Georg geweiht ist und die St. Anna Kirche in Goldegg Weng gleich zwei Gotteshäuser zur Verfügung.

„Dienst am Bürger“ ist ein Selbstverständnis für die Mitarbeiter des Standesamtes auf der Gemeinde Goldegg. Sie sind nicht nur flexibel bei der Wahl ihres Hochzeitstermins, sondern stehen ihnen über ihre dienstlichen Pflichten bei der Vorbereitung der Trauung zur Verfügung.

z.B.:

- Organisation des Sektempfangs im Schloß
- musikalischen Gestaltung der standesamtlichen Trauung
- Organisation einen „Hochzeitsladers“
- Organisation eines Hochzeitszuges mit Hochzeitskutsche, Musik, Herrreiter etc.
- Organisation der Hochzeitsfeier im Festsaal „Einklang“ oder in einem der weitem bekannten Goldegger Hotels und Gasthäuser
- Kontakt mit örtlichen Fotografen, Musikgruppen, Floristen etc.

Informationen erhalten Sie unter:

www.goldegg.gv.at

www.goldegg.at

Gemeindeamt Goldegg: 06415/8117

Tourismusverband Goldegg: 06415/8131

Hinweis:

Am 9. und 10.10.2010 findet die 1. Hochzeitsmesse mit dem Titel „Hochzeitstraum auf Schloss Goldegg“ statt! Information unter www.hochzeitstraume.at

Raummieten

Standesamt / Rittersaal

Raummiete	€ 299,00
Raummiete, wenn die anschließende Hochzeitsfeier in Goldegg stattfindet für Hochzeitspaare mit Hauptwohnsitz in Goldegg	€ 150,00
	frei

Festsaal / Einklang

Raummiete	€ 499,00
für Hochzeitspaare mit Hauptwohnsitz in Goldegg	€ 250,00

Salzburger Familienpass



Die gemeinsame Freizeit in Familien wird immer knapper. Zu oft wird diese Zeit mit Fernsehen und Computer, immer seltener mit gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen oder Ausflügen verbracht. Der Salzburger Familienpass bietet ein großes und abwechslungsreiches Angebot für preisgünstige Aktivitäten. Für jede Witterung stehen interessante Programme aus Sport, Kultur und Spaß zur Auswahl – sei es in der Natur oder auch als Alternative für Schlechtwettertage. Bereits 292 Unternehmen im Land Salzburg aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern stellen den Familien Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

**Den Familienpass können Sie
im Gemeindeamt im Büro Bürgerservice im EG beantragen
und hier auch gerne die neue Familienpass-Broschüre 2010 abholen.**

Wählen Sie Ihre Vertretung im Publikumsrat des ORF!



Die Wahl der Mitglieder zum Publikumsrat des ORF findet ausschließlich mittels Fax

**von Dienstag, 26. Jänner 2010, 00:00 Uhr
bis Montag, 1. Februar 2010, 24:00 Uhr**

statt. Ihre persönliche Informationsbroschüre inklusive Wahlformular wurde Ihnen am 22. Jänner 2010 per Post zugesandt. Ihr Wahlformular können Sie alternativ auch über die Homepage des ORF www.orf.at downloaden. In dieses Ersatz-Wahlformular sind Ihre Teilnehmernummer, Vor- und Zuname und Geburtsdatum und Wahlcodes einzutragen. Die Wahlcodes finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage. Eine mehrfache Stimmabgabe ist unzulässig (siehe Wahlordnung § 5.(1).3).

Bitte beachten Sie, dass nur jene Stimmen gültig sind, die innerhalb der Wahlfrist (also zwischen Dienstag, 26. Jänner 2010, 0:00 Uhr und Montag, 1. Februar 2010, 24.00 Uhr) bei der Nummer 0800 208 108 per Fax einlangen.

**Falls Sie über kein Fax verfügen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit an,
ihr Wahlformular vom Faxgerät des Bürger- und Tourismusservice zu versenden.**

Selbstverteidigungskurs

Wer: Mädchen von 12 – 16 Jahren
Wo: im Turnsaal der Volksschule Goldegg
Wann: Samstag, 20. Februar 2010
von 09:00 bis 16:00 Uhr
Mittagspause 12:00 – 13:00 Uhr



**Initiativen für
junge Leute!**

Inhalte des Kurses:

1. Würge- bzw. Handgelenkbefreiungen: Verteidigung bzw. Befreiung von Würge- und Handgelenksangriffen
2. Umklammerungsabwehr: Befreiungstechniken bzw. Verteidigungstechniken aus Umklammerungen bzw. Schwitzkasten
3. Theorie und Diskussion: Erläuterung des Notwehrparagrafen, Reflexion von realen Vorkommnissen
4. Psychologische Zusammenhänge: Erstarrungssyndrom, Grundlagen der Entstehung von Aggression und Gewalt, Handlungsaspekte bei gewalttätigen Übergriffen, „Wie bleibe ich in einer extremen Ausnahmesituation handlungsfähig“
5. Abwehr eines Angriffes: Verteidigung gegen Angriffe jeder Art (Hand, Fuß, Gegenstand usw.)
6. Abwehr eines Angriffes: z.B. Ohrfeigen oder Faustschläge
7. Praxisübungen / Stresstraining: Umsetzung des Gelernten in die Tat

Die Veranstaltung leitet der Obmann des Polzeisportvereins Salzburg, Herr Georg Erber!

Der Kurs kostet ca. € 22,00 für jedes Mädchen, den Restbetrag übernimmt „Akzente Pongau“ und die Gemeinde Goldegg, recht herzlichen Dank, sonst könnte die Veranstaltung nicht stattfinden!

Hat noch jemand Interesse am Kurs?

Elisabeth Brügger, Familienbeauftragte, 0664 / 144 60 71

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



INTERREG - gemeinsam
grenzenlos gestalten

Marie-Christine Klettner

Die junge Goldeggerin Marie-Christine Klettner, 17 Jahre, ist eine sehr begabte und vielversprechende Violinistin. Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie im Alter von knapp sechs Jahren bei Eberhard Staiger. Zur Zeit besucht sie das Abendgymnasium in Salzburg. Sie studiert bereits seit 2005 bei Prof. Benjamin Schmid. 2006 wurde Marie-Christine in das Leopold-Mozart-Institut für Hochbegabte am Mozarteum aufgenommen. Neben vielen Auszeichnungen und Preisen wurde Marie-Christine im Dezember 2009 die Yehudin Menuhin Medaille verliehen.

Wir gratulieren zu diesem großen Erfolg und der hohen Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg.



Steuern | Gebühren 2010

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25. November wurden für 2010 folgende Steuern-, Gebühren- sowie Abgabensätze und Interessentenbeiträge festgelegt.

	<i>Gebühr netto in €</i>	<i>MWSt</i>	<i>Gebühr brutto in €</i>
Hundesteuer (gem. § 15 abs. 3 Zif. 3 FAG 83)			50,00
zusätzlich je weiteren 2. Hund			100,00
zusätzlich je weiteren 3. Hund			200,00
Ortstaxe (gemäß Ortstaxengesetzes LGBL. 62/1992 idgF)			
je pflichtige Nächtigung			1,10
Besondere Ortstaxe (gem. Ortstaxengesetz 1992 idgF)			
➤ bei Wohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche das 200-fache			220,00
➤ bei Wohnungen mit mehr als 40 m ² bis einschließlich 80 m ² Nutzfläche das 280-fache			308,00
➤ bei Wohnungen mit mehr als 80 m ² Nutzfläche das 360-fache			396,00
➤ bei dauernd abgestellten Wohnwagen das 180-fache der Höhe der gem. § 4 Abs. 1 Ortstaxengesetz 1992 festgesetzten allgemeinen Ortstaxe (gilt für Zweitwohnsitze).			198,00
Friedhofsgebühren:			
Einzelgrab, jährlich			17,00
Doppelgrab, jährlich			30,00
Kindergrab, jährlich			10,00
Erdurnengrab, jährlich			17,00
Urnennische, jährlich			17,00
Aufbahrung in der Friedhofskapelle			30,00
Kanalanschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	2,77	10 %	3,05
Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt (Anschlussgeb.)	500,00	10 %	550,00
Wasseranschluss- und Benützungsgebühren:			
Benützungsgebühr je m ³ Wasserverbrauch	1,10	10 %	1,21
Anschlussgebühr je m ³ umbauten Raum	4,30	10 %	4,73
Wasserzählermiete je Zähler jährlich	17,50	10 %	19,25
Abfallwirtschaftsgebühren:			
Bereitstellungsgebühr lt. LGBI 19/2006 idgF			
je Haushalt und Zweitwohnsitz jährlich	33,00	10 %	36,30
Leistungsgebühr Restmüll lt. LGBI. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (90 l Restmülltonne oder Müllsack)	6,10	10 %	6,71
Leistungsgebühr Biomüll lt. LGBI. 19/2006 idgF			
je entleertem Gefäß (80 l Biotonne)	5,15	10 %	5,67
Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz LGBI. 48/2001 idgF			
Straßenbeleuchtung per Längenmeter			23,26
Gehsteigerrichtung per Laufmeter			116,28

Privatrechtliche Entgelte

		Gebühr netto in €	MWSt.	Gebühr brutto in €
Altenheimverpflegskosten (je Person und Tag):				
Basisbetrag	Finanzierungs- und Investitions- betrag	Grundtarif		
€ 22,90	€ 3,65	€ 26,55		
Pflegestufe 1	Pflegetarif 1:	8,30 €		
Pflegestufe 2	Pflegetarif 2:	18,20 €		
Pflegestufe 3	Pflegetarif 3:	44,50 €		
Pflegestufe 4	Pflegetarif 4:	56,30 €		
Pflegestufe 5	Pflegetarif 5:	67,10 €		
Pflegestufe 6 oder 7	Pflegetarif 6:	72,40 €		
Kindergartenbeiträge (ab 01.01.2010)				Elternbeitrag gerundet
Ganztags- od. Viertelbetreuung (ab 31 Wochenstunden)				60,00
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)				10,00
Halbtags- od. Dreiviertelbetreuung (bis 30 Wochenstunden)				40,00
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)				7,00
Ganztags- od. Vierviertelbetreuung (Kinder bis zum vollendeten 3. Lj.) (ab 31 Wochenstunden)				71,00
Nur Nachmittags- od. Zweiviertel- betreuung (KiGa-Kinder) (bis 20 Wochenstunden, ab 13:00-17:00, FR bis 15:00)				42,00
Schulkinder fallweise Nachmittags- od. Zweiviertelbetreuung (bis 20 Wochenstunden)				42,00
Schulkinder fallweise geringfügige Betreuung od. Viertelbetreuung (bis 10 Wochenstunden, max. 2 Std. je Tag)				21,00
Fahrtkostenbeitrag monatl. (je Kind)				16,00
Geschwisterstaffel: (50 % Ermäßigung ab 2. Kind)				8,00
Mittagstisch (je Mahlzeit)				3,20
Gemeindebücherei Entlehnungsgebühren				
je Buch und 3 Wochen Entlehnzeit Erwachsene				1,00
je Buch und 3 Wochen Entlehnzeit Kinder				0,50
Schneeräumung Kostenbeiträge				
auf Privatverkehrsflächen pro Winter				80,00
Interessentenstraßen, Zufahrtsstraßen- u. Wege je Winter (nach Längenabstufung)				von 322,70 bis 685,70
Hofbereich von Landwirtschaften je Winter				80,00
Parkplätze bis zu 3000 m ² je Winter				322,70
Stundensatz für Maschineneinsatz				68,40
Stundensatz für Gemeindearbeiter				22,29
Kostenbeiträge für Streudienst auf Privatverkehrsflächen: Nach Stunden- und Maschinensätzen des Zeitaufwandes.				

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen



Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten. Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

Als Bürgermeister habe ich die Pflicht, alle HundehalterInnen zu informieren, dass es diese gesetzliche Verpflichtung gibt. Das Fehlen des Chips bei einem Hund kann für die BesitzerInnen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als € 3.000 betragen.

BHs für Kontrolle zuständig

Die Bezirkshauptmannschaften sind für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen BesitzerIn zu erkundigen.

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können HundehalterInnen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder Sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen, kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium: Dann sollen HundebesitzerInnen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Hundeabgabe/Hundesteuer

Spätestens, wenn ein Hund drei Monate alt geworden ist, muss er vom Hundehalter der Gemeinde Goldegg gemeldet werden. Eine Marke am Halsband weist den Hundeführer als pflichtbewussten Zahler aus. Nichteinzahlen von Hundesteuer wird mit Geldbußen geahndet. „Berufshunde“ wie Polizei-, Rettungs- oder Blindenhunde, sowie ein Hund pro landwirtschaftlichen Betrieb sind von der Hundesteuer befreit.

Schwimmkurs ein voller Erfolg



Das neue Hallenbad im Hotel Seeblick am Böndlsee schien geradezu ideal für eine solche Veranstaltung. Nun galt es die Wirtsleute Tanja und Siegi von meiner Idee zu begeistern. Sofort und ohne viel Gerede wurde der Vorschlag positiv aufgenommen und ein Termin für den Schwimmkurs gesucht.

Im Oktober war es nun soweit, der erste Schwimmkurs in Goldegg konnte stattfinden. Innerhalb weniger Tage waren so viele Kinder angemeldet, dass insgesamt drei Kurse belegt waren. Luise Oppeneiger, eine ganz besonders engagierte Schwimmlehrerin, veranstaltete die

Kurse. Mit viel Freude und Begeisterung tummelten sich die Kinder im Wasser, einige von ihnen konnten sogar Schwimmprüfungen positiv ablegen.

Im kommenden Frühjahr werden wieder drei Schwimmkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Schwimmer stattfinden. Es können Schwimmprüfungen in den Kategorien Frühschwimmer und Freischwimmer abgelegt werden.

Den Frühschwimmer erhielten: Weissofner Philipp, Brüggler Alexander.

Den Freischwimmer (seetauglich) erhielten: Beringer Carina, Kössner Raphael, Reiter Severin.

Recht herzliche Gratulation an alle Kinder, die am Schwimmkurs teilgenommen haben!
Elisabeth Brüggler, Familienbeauftragte, 0664 / 14 46 071

Veranstaltungen Jänner – Februar 2010

29.01.2010	10:00 Uhr	Schimeisterschaft der Volksschule Goldegg
30.01.2010	13:00 Uhr	Ortsmeisterschaft Sektion Schi Schwarzach
05.02.2010	20:00 Uhr	Kammermusik Schauer & Brunner, Schloss Goldegg
12.02.2010	13:30 Uhr	Kinder- und Schüler-Ortsmeisterschaft
13.02.2010	20:00 Uhr	Musikermaskenball , Schloss Goldegg
16.02.2010	14:00 Uhr	Kinderfasching Kinderfreunde Goldegg, Parkplatz Einklang
19.02.2010	20:00 Uhr	Kino „Plastic Planet“, Schloss Goldegg
26.02.2010	20:00 Uhr	Musik-Kabarett Folksmilch „Q [kuh:]“, Schloss Goldegg
27.02.2010	13:00 Uhr	Jugend- und Erwachsenen-Ortsmeisterschaft
27.02.2010	20:00 Uhr	After-Race-Party im Einklang
27.02.2010 – 28.03.2010		Ausstellung Margherita Spiluttini, Schloss Goldegg

Gemeinde-Service-Seite November-Dezember-Jänner



GEBURTEN

Laura de Rouw

Sebastian Fletschberger

Patrick Granig

Toni Klettner

Linda Trampitsch

David Wieshofer

Ole Ahrndt

Amelie Hirscher

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!



TODESFÄLLE

Todesfälle

Von Busse Hans-Busso

verstorben am 07.11.2009 im 80. Lebensjahr

Buchner Georg

verstorben am 17.11.2009 im 83. Lebensjahr

Adamy Gustav

verstorben am 30.11.2009 im 89. Lebensjahr

Wiesmann Anna

verstorben am 03.01.2010 im 83. Lebensjahr

Mayr Anna

verstorben am 19.01.2010 im 95. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!

NEUBÜRGER

Herr Cserer Johannes

Frau Kößner Ingrid

Familie Leyerer Markus und Martina mit Töchter Julia, Sarah und Kiana

Frau Lipnicka Anna

Frau Mayer Claudia

Herr Mayer Gerhard

Frau Schwarzenberger Birgit

Frau Viehhauser Stefanie

Frau Tóth Andrea

Frau Tóth Annamaria

Herr Dr. Viehweger Rainer

Herr Habetseder Thomas

Familie Dr. Semmelmayr Helmut und Petra mit Töchter Anna und Elisabeth

Gemeinde-Service-Seite November-Dezember-Jänner

GEBURTSTAGE

70 Jahre

Himmelreich Gertrude
Fleißner Richard
Mag. Krapf Rolf
Hornbacher Sebastian

75 Jahre

Fletschberger Kaspar

80 Jahre

Huber Maria
Mayr Elisabeth
Steinberger Hubert
Rachensperger Josef



85 Jahre

Egger Elisabeth
Mulitzer Katharina
Pilotto Maria
Schwaighofer Elisabeth

Egger Richard

90 Jahre

Mußbacher Katharina

91 Jahre

Idel Arthur

*Wir gratulieren ganz herzlich und
wünschen für die Zukunft alles Gute!*

Ausschreibung

von Stellen für Reinigungspersonal

zur Reinigung und Raumpflege von gemeindeeigenen Gebäuden

Zur Reinigung und Raumpflege unserer Gemeindegebäude (Gemeindehaus, Feuerwehrhaus-Weng) werden Stellen von Reinigungskräften unter folgenden Vorgaben öffentlich ausgeschrieben:

Für die Bewerbung sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung des Aufgabenbereiches
- Ev. die Ausbildung als Reinigungsfachkraft
- Abgeleiteter Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern
- Entlohnung gemäß dem Sbg. Gde. Vertragsbedienstetengesetz (p5)
- Die Stelle untersteht dem Organisationsplan der Gemeindedienstleitung

Aufgabenbereich und Anforderung dieser Arbeitsstellen:

- Arbeiten im Bereich des Reinigungs- und Raumpflegedienstes der Gebäude Gemeindeamt und Tourismusbüro (incl. WC-Anlagen, Gang und Stiegenhaus) Feuerwehrhaus Weng
- Betreuung der Fensterflächen, des zeitweisen Blumenschmuckes udgl.
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, gute Umgangsformen
- Bei ev. Bedarfserfordernis auch Arbeitseinsatz als Vertretungstätigkeit (Urlaub udgl.)
- Eine Aufteilung dieser Stellen auf zwei Personen ist möglich
- Es können auch fallweise Arbeitseinsätze an Wochenenden von Bedarf sein

Wenn Sie Interesse an diesen Stellen haben, dann richten Sie Ihre Bewerbung unter Beischluss der üblichen Unterlagen schriftlich bis **Freitag, 19. Februar 2010** an das Gemeindeamt Goldegg.

Der Bürgermeister:
Hans Mayr



Feuerwehrball



Samstag, 30. Jänner 2010

20:00 Uhr, Einklang Goldegg

**Es unterhalten Sie die Gruppe
»Gastein«**

1. Haflinger- & Noriker- ferdeschlittenrennen



**STALL
MOSER**

31. Jänner 2010
11.00 UHR • GOLDEGG-WENG

Bei schlechter Schneelage wird das Rennen verschoben. Traditionell bedingt werden nur Haflinger und Noriker aus der Pongauer Zucht eingespannt. Das Rennen erfolgt im Ein- oder Zweispänner mit Kumtgeschirr. **Anmeldung und Infos unter: 0664 / 2101234 Moser Oswald.** Für Unfälle wird nicht gehaftet.